



**Lehrkraft: StD Claus Strunz**

**Leitfach: Psychologie**

**1. Allgemeine Studien- und Berufsorientierung**

**2. Projektthema:**

**„Selbstbewusst auftreten – aber sicher!“ –  
Entwicklung von Modulen zur Stärkung der Selbstkompetenz**

(Die Inhalte der allgemeinen Studien- und Berufsorientierung müssen nicht ausschließlich in 11/1 behandelt werden, wenn z. B. erste Arbeiten für das Projekt bereits in 11/1 notwendig sind.)

**Begründung und Zielsetzung des Projekts** (u. a. Beschreibung besonderer Kompetenzen, die bei den Seminarmitgliedern erreicht werden sollen):

- *Immer wieder erleben Schüler, dass es nicht so leicht ist, vor der Klasse oder anderen Gruppen selbstbewusst und selbstsicher aufzutreten. Unsicherheit, Schüchternheit und Angst verdecken häufig Wissen und Kompetenz.*
- *Dabei suggerieren zahlreiche Bücher und Apps, dass man ohne „Selbstoptimierung“, „Gedankenpower“ und „Coaching“ gar nicht mehr weit kommt. Man müsse sich nur auf die richtigen Gedanken, Verheißungen und Trainings der angesagten Gurus einlassen – dann sei alles durch das richtige Auftreten und die entsprechende Ausstrahlung mit Erfolg erreichbar.*
- *Selbstbewusstes Auftreten, überzeugende Körpersprache, angstfreies Sprechen vor Gruppen und generell eine entspannte Haltung sind durch verschiedene Module lehrbar und damit erlernbar.*
- *Inhalte der Module können u.a. sein: Rhetorik, Stimmführung, Körpersprache, Präsentationstechniken, Selbstbewusstsein, Soziale Ängste, Stressbewältigung u.v.a.*
- *Ziel des Seminars soll ein Doppeltes sein: Zum einen werden Schüler Module zur Selbstkompetenz kennen lernen, entwickeln und selbst in der Gruppe ausprobieren. Zum anderen sollen dann bewährte und evaluierte Module dieses Durchgangs durch die Seminar-Schüler anderen Schülern der Mittelstufe zur Sozialkompetenzentwicklung in kürzeren Workshops angeboten werden. Bewährte Module können Einlass in das Archiv „Wissenstransfer“ der Schule erhalten.*
- *Dabei soll regelmäßig durch Video-Feedback die Nachhaltigkeit der Methoden für seinen selbst und die Gruppen sichergestellt werden.*
- *Die Zusammenarbeit mit externen Partnern und Experten ist notwendig und wünschenswert (z.B. Theaterschule, Ehemalige Schüler, Coaching-Experten).*
- *Psychologie, Theater- und Sozialpädagogik, Kultur- und Projektmanagement und Rhetorik bieten breite Möglichkeiten für die berufliche Orientierung.*

**Angestrebte Sach- und Methodenkompetenzen:**

- Einarbeitung in das Thema „Selbstkompetenz & Selbstoptimierung“
- Erarbeitung eines Modul-Katalogs zum Thema
- Erlebnisorientiertes Austestung der Module
- Zielgruppenorientierte Gestaltung von Workshops
- Einarbeitung in Methoden der Selbst- und Fremdevaluation

**Angestrebte Sozial- und Selbstkompetenzen:**

- Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit
- Fähigkeit zum Umgang mit Konflikten in der Arbeitsgruppe
- Fähigkeit zur Selbstreflexion von Erlebnissen
- Fähigkeit zum Wissens- und Erlebnis-Transfer
- Selbstständigkeit und Selbstsicherheit (insbes. Kontaktaufnahme mit externen Partnern)
- Einsatz- und Leistungsbereitschaft



<b>1. Allgemeine Berufs- und Studienorientierung</b> (Mehrlehrermodell nach bewährtem Muster, Zeitvergabe gem. eigenem Plan)			
<b>2. Projekt</b>			
<b>Halb- jahre</b>	<b>Monate</b>	<b>Tätigkeit der Schülerinnen/Schüler und der Lehrkraft</b>	<b>geplante Formen der Leistungserhebung (mit Bewertungskriterien) und Beobachtungen für das Zertifikat</b>
11/1	Sept. - Okt.	Planen und Organisieren: ○ Vorstellen von Projektideen durch die Seminarteilnehmer/innen, Entwickeln von verbindlichen Zielvorstellungen und Arbeits- und Zeitplan und Genehmigung durch die Lehrkraft ○ Besprechung der ersten Ideen zur Modul-Entwicklung	Beobachtungen in den gemeinsamen Sitzungen (Einbringung von eigenen Projektideen, Durchführung und Präsentation von Recherchen, Fähigkeit zur Teamarbeit, Zielorientierung und Einsatzbereitschaft) Vorlage eines Arbeits- und Zeitplans
	Nov.- Feb.	○ Sichtung der Literatur zum Thema ○ Inhaltliche Schwerpunktsetzung ○ Adressatenorientierung  ○ Entwicklung der einzelnen Module ○ Austestung und Evaluation der Module  ○ Zusammenarbeit mit externen Experten wegen Wissenstransfer	Bericht oder Kurzreferat zu einem Teilaspekt des Projekts prozessorientierte Dokumentation der Gruppen- und Einzelarbeit; Präsentation von Recherchen als Unterrichtsbeitrag;  Produktionsorientierte Leitung von Arbeitsgruppen
11/2	März - April	s.o.	s.o.
	Mai – Juli	Durchführung und Betreuung der Workshops	s.o.
12/1	Sept. - Nov.	Durchführung und Betreuung der Workshops, ansonsten Maßnahmen der Nachbereitung und Sicherung	Fähigkeit zur Teamarbeit
	Dez.	Maßnahmen der Nachbereitung und Sicherung	Fähigkeit zur Teamarbeit
	Jan. – Feb.	Einen Projektbericht schreiben  Abschlussgespräch mit jeder/m Schüler/in Schüler zu ihren/seinen Seminar-Beiträgen (Portfolio) und zu seinen beruflichen Perspektiven.	Projektbericht / Portfolio
<b>Externe Partner, die voraussichtlich beteiligt sind:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Theaterschule Mobilé</li> <li>○ Ehemalige Schüler, die in der Öffentlichkeit tätig sind</li> <li>○ Coaching- Experten</li> </ul>			

30.01.2019

Datum und Unterschrift der Lehrkraft

Datum und Unterschrift der Schulleitung